

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

85. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Belagen. Plauderblätter, Illustr. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Trügerlohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 Km. Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Nr. 47

Samstag, den 25. Februar

1911

Kgl. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung, betr. die Verleihung von Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen.

Durch Ministerialentscheidung vom 1. Febr. 1911 Nr. 1493 ist den nachgenannten Mitgliedern der Feuerwehren zu Nagold, Altensteig-Dorf, Ebershardt, Simmersfeld und Wart das Ehrenzeichen für langjährige, treu geleistete Dienste in der Feuerwehr auf Grund des § 1 des Statuts vom 20. Dez. 1885 verliehen worden:

Kempf, Georg Friedrich, Gerbermeister in Nagold	
Kalmbach, Georg Friedrich, Bauer in Altensteig-Dorf	
Kalmbach, Michael Friedr., O. S., Bauer in „	
Mast, Johann Adam, Amtsdienler „ Ebershardt	
Rech, Ehardt, O. S., Bauer „	
Schmelze, Johannes, Bauer „	
Weiß, Heinrich, Bauer „	
Kern, Jakob Friedrich, Holzhauer „ Simmersfeld	
Schmid, Michael, Maurer „	
Feuerbacher, Johann Friedrich, Schmied „ Wart	
Großmann, Johannes, Bauer „	
Hähr, Johann Georg, Holzhauer „	
Herter, Johannes, Bauer „	
Leig, Wilhelm, Metzger „	
Stoll, Michael, Bauer „	
Den 25. Febr. 1911.	Kommerell.

Bekanntmachung, betr. die Maul- und Klauenseuche.

Die Seuche ist weiter in Alt-Bulach O.A. Calw ausgebrochen. Die getroffenen Maßnahmen ändern sich nicht. Nagold, 24. Febr. 1911. Amtmann Mayer.

Seine Königliche Majestät hat vermöge allerhöchster Entschliessung vom 25. Februar zu verleihen geruht: das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens an: Römer, evangelischer Pfarrer in Ulbingen, Ritter, Reg.-Rat, Reichsarzt; die Verdienstmedaille des Friedrichsordens an: Junginger, Walschmeister in Calw; die silberne Verdienstmedaille an: Grafer, Amtsgerichtsdienler in Nagold, Krug, Amtsgerichtsdienler in Herrensberg, Schneider, Inspektor in Calw, Niedinger, Weichenwarter, zugleich Haltehilfsbesorger in Unterjesingen, Schorpp, Stationsdienler in Nagold, Dittmar, Postunterbeamter in Altensteig; die Karl-Otto-Medaille in Silber an: Saffer, Oberamtmann in Herrensberg; den Titel und Rang eines Regierungsrats an: Kieger, Oberamtmann in Horb; den Titel und Rang eines Obergeometers an: Gärtner in Wildberg; den Titel eines Hoflieferanten an: Neug, Martin, Samenbändler in Emmingen. zum Oberarzt wurde befördert Assistenzarzt Dr. Strauß, z. St. im Militär-Gen.-Heim Waldeck, Nagold.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat am 21. Febr. d. Js. eine Eisenbahnassistentenstelle in Nagold dem Eisenbahngeschiffen Staudenmeyer übertragen.

Königs Geburtstag.

Augen und Herzen wenden sich im ganzen Württemberg Lande dem Königshause zu, dessen Haupt am heutigen Tage sein 63. Lebensjahr vollendet. In unserm Schwabenlande ist das Gefühl für die Zusammengehörigkeit von Fürst und Volk ein altes Erbstück, so mächtig und fest gegründet und die Mißfreude des Landes ebenso wie seine herzliche Teilnahme so aufrichtig, daß dieser Geburtstag trotz allem amtlichen Gepräge alljährlich den Charakter eines Familienfestes trägt. Denn wer die Eigenart unseres Königs kennt, wie er als erster Bürger seines Landes schlicht und einfach, ohne Gefolge, sich ungezwungen überall bewegt, und wer da immer wieder sieht, daß das erste Anliegen des Königs die Wohlfahrt seines Volkes ist, der spürt etwas von dem Geheimnis jenes engen Bandes, das bei uns mehr als irgendwo sonst das alte Dichterwort von dem schwäbischen Ahnherrn verwirklicht, der sein Haupt konnt hübnlich legen jedem Untertan in Schoß.

Die Regierung unseres Landes als eines Bundesstaates im großen Reich befreit den König von der Sorge um die große Politik, um die Welt- und Friedensfragen. Er kann den Einzelstaat um so sorgfältiger der Pflege vaterländischer Kulturaufgaben zuführen und ist auf diesem Wege ebenso zielbewußt wie bahnbrechend vorgegangen. Wissenschaft und Kunst finden das befruchtende Interesse des Königs und blühen innerhalb der schwarzen Grenzpfähle ebenso, wie die politische Freiheit in unserem Lande gedeiht, von dem wir mit berechtigtem Stolz und unter allseitiger Anerkennung sagen können, daß es ein wirklich konstitutioneller Staat

ist. Unseres Königs Programm ist so bekannt. Er hat es vor einigen Jahren dem Stuttgarter Stadtvorstand ausgesprochen, er sei sich seit seiner Thronbesteigung stets bewußt gewesen, daß der politischen Betätigung eines Staates wie Württemberg verhältnismäßig enge Grenzen gezogen sind, daß aber die deutschen Bundesstaaten auf dem Gebiete künstlerischer und wissenschaftlicher Bestrebungen ein ebenso reiches wie dankbares Feld der Betätigung vor sich haben. Er sei daher allezeit darauf bedacht gewesen, in Württemberg sozusagen ein Kulturzentrum zu schaffen und zu erhalten, eine Stätte, wo mancherlei Interessen idealer Natur eine liebevollere und wohl auch eigenartigere Förderung und Pflege erfahren können, als das vielleicht da und dort der Fall sein möge. Bei alledem hat sich der König auch stets als ein über jeden Zweifel erhabener Bundesgenosse von erprobter Zuverlässigkeit im Rate der Reichsfürsten erwiesen, der in den Pflichten gegen das Kaiserthum die alte Schwaben-treue zu neuem Ruhm und Glanze emporgeführt und dafür des Kaisers lauten und öffentlichen Dank wiederholt gefunden hat.

Und doch mischt sich in den Jubel des Volkes an diesem Freudentag ein Tropfen Wehmut mit ein: das Bedauern darüber, daß der Tag in Abwesenheit des Königs-paares begangen werden muß. Die Königin, deren Absicht es war, den Besuch bei ihren Verwandten in Böhmen vorher zu beenden und heute den Mittelpunkt der Huldigungen in der Residenz zu bilden, ist durch ein Unwohlsein ferngehalten, und der König selbst weiß schon seit Wochen, wenn auch bei bestem Wohlbedinden, so doch immer noch mit Rücksicht auf frühere Anfechtungen seiner Gesundheit im Süden, wo er in San Remos lieblichen Gefilden den heftigen und gefährlichen Wetterchwankungen, wie wir sie gegenwärtig hier erleben, entzogen ist, um mit verjüngten Kräften so bald auch bei uns der Frühling Einkehr gehalten hat, zu seinen Regierungsgeschäften zurückzukehren.

Um so inniger streben alle guten Wünsche aus der Heimat zu ihm in die Ferne. Mit unsso inniger Liebe und Treue gedenkt das ganze schwäbische Volk seines Landes als des guten und gerechten Königs. Wir alle wünschen ihm und uns zugleich noch eine lange und segensreiche Dauer seiner Regierung mit dem Rufe:

Es lebe der König!

Der Wetterwart.

Politische Anschan.

Wenn das Württemberg Land seines Königs Geburtstag feiert, so ist es nicht ein äußerlicher Formakt, in den sich für uns ein besonderes Ereignis kündigt, sondern ein schlicht-ehrerliches Miterleben des schönen Tages, an dem es gilt, dem Landesherrn die alte, angestammte Liebe und Treue in besonders herzlicher Weise zu bezeugen. Es ist nicht allein die schwäbische Gemütsstiefe, die hier in so erhebender Weise zum Ausdruck kommt, sondern vor allem die aus dem Innern herausgewordene Ueberzeugung, daß bei Wilhelm II die königliche Würde sich selber ausprägt in der hohen Auffassung von Pflicht und Beruf, in wirklich landesväterlicher Fürsorge und Anteilnahme an allem, was unser Land und sein Wohlergehen angeht.

Wir haben uns das letztemal eingehender mit einigen Fragen der Reichspolitik befaßt und können uns diesmal gleich der auswärtigen Politik zuwenden, die in den letzten Tagen stark in den Vordergrund des öffentlichen Interesses getreten ist. Vor allem ist es die russisch-chinesische Frage, deren Bedeutung nicht so sehr in der momentanen Krise, sondern darin liegt, daß sie als Präludium zu der großen Auseinandersetzung betrachtet werden muß, die unvermeidlich einmal kommen muß. Von vornherein steht fest, daß Rußland in seiner beschwerdeführenden Note an China einen Ton anzuschlagen beliebt hat, wie er im diplomatischen Verkehr unter gesitteten Völkern im allgemeinen nicht üblich ist. Dieser Ton hat wohl auch in erster Linie eine ernsthafte Interpretation des „Kriegsdrums“ verurteilt. Damit ist es jedoch, wie ruhig festgestellt werden kann, nichts, trotz bereits erfolgter oder wenigstens angehängter Truppen-schiebungen. Damit wollen wir uns auch deshalb nicht näher befaßen.

Eine Angelegenheit, der größere weltpolitische Bedeutung zukommt, ist die der Loslösung Kanadas vom Mutterlande England und seine Angliederung an die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Spruchreif ist die Frage noch lange nicht, aber die Tatsache allein, daß die von amerikanischer Seite an zuständiger Stelle (im Kongress) in aller Öffentlichkeit und Deutlichkeit angeschnitten worden ist, genügt, um einen Ausblick auf unwägbare weltgeschichtliche Ereignisse zu eröffnen, jetzt schon erkennen zu lassen, daß der englische und der amerikanische Imperialismus (Welt-

herrschaftspolitik) noch einmal in einen ersten Konflikt hineintreiben werden. Der energische Ausbau der amerikanischen Flotte bildet eine wichtige Etappe auf diesem Wege.

Wird sich auch schwer ein kausaler Zusammenhang herauskonstruieren, so ist doch in enger Angliederung an diese Frage diejenige der Stellungnahme der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Mexiko und den mittelamerikanischen Staaten zu erwähnen. Letztere haben ja fast jahraus jahrein eine Revolution, einen Bürgerkrieg, und immer wieder hört man, daß die Vereinigten Staaten sich da mehr oder weniger nachdrücklich einmischen, bald auf diplomatischem Wege, bald mit mehr oder weniger offenen Gewaltmaßnahmen. Auf diese Weise sichern sie sich ganz allmählich ihren Einfluß in diesen Gebieten, und es steht heute schon fest, daß ohne ihren Willen eine ernste politische Frage in diesen Kleinstaaten nicht mehr gelöst werden kann. Erhöhtes Interesse gewinnt die ganze, noch in ziemlich unlösbarer Wirrwarr liegende Geschichte dadurch, daß mit einem engeren Anschluß der mittelamerikanischen Kleinstaaten der Einfluß Japans im Stillen Ozean zurückgedrängt wird, und diese Frage zählt für die Vereinigten Staaten zu den großen, entscheidenden in ihrer Weltpolitik.

So bietet uns das große Welttheater Augenblicks- und Zukunftsbilder von genügender Spannung und Tragweite. Ihnen Aufmerksamkeit und Interesse zuzuwenden, lohnt sich auch für die der hohen Politik im allgemeinen ferne Stehenden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. Febr.

Der Justizetat wird angenommen; ebenso die Resolution der Kommission, welche dahin geht in die Strafgesetzbuch-Kommission drei Anwälte als Mitglieder aufzunehmen, welche als hervorragende Juristen gelten. Der Berichterstatter Dr. Heckscher teilt mit, daß die Kommission weiter den Wunsch geäußert habe, noch einen Vertreter der Presse zu den Beratungen zuzuziehen.

Secrèsvorlage. Der Beratung des Militär-Etats geht die Quinquennats-Vorlage voraus.

Speck (3.) hält die Vorlage für notwendig, und die Schlagfertigkeit der Armee aufrecht zu erhalten. Auch ein sozialdem. Kommissions-Mitglied habe erklärt, die deutschen Sozialdemokraten werden selbstverständlich im Falle einer ernsthaften Gefahr für Deutschland mit aller Kraft für das Vaterland eintreten. Redner betont noch, wir müßten auf alle Fälle gerüstet sein und bemängelt weiter das ungünstige Verhältnis, das sich für Bayern dadurch ergebe, daß der Stärke der Armeekorps die Bevölkerungsziffer zu Grunde gelegt werde. Er wünscht eine Aenderung dieses Verhältnisses. — Die Budgetkommission beantragt hierzu eine Resolution, die den Reichskanzler um die erforderlichen Maßnahmen ersucht. In zwei weiteren Resolutionen ersucht die Budgetkommission um möglichst wohlwollende Erwägung der Gesuche um Befreiung Militärpflichtiger vom aktiven Dienst aus Billigkeitsgründen. Die andere Resolution verlangt, daß die Reform des gesamten Militärstrafrechts, des Beschwerderechts und des ehrengerichtlichen Verfahrens gegen Offiziere sowie die Stellung der nicht dem aktiven Militärstande angehörenden Personen in diesem Verfahren in die Wege geleitet wird.

Speck (3.) erklärt weiter zur Heeresvorlage: Auch seine Partei wünsche eine Verständigung auf dem Gebiete der Rüstungen. Seine Freunde würden vielleicht mit wenigen Ausnahmen dem Befehlshauf zustimmen.

Stücken (S.) lehnt die Vorlage namens seiner Partei ab, weil sie in dem Militarismus eine kulturfeindliche Einrichtung sehe. Er verlangt ein Volkshier und meint, die Abrüstungsfrage müsse nun doch einmal ernstlich in Erwägung gezogen werden.

Bassermann (n.) erklärt, daß seine Partei den Beschlüssen der Budgetkommission und auch den Resolutionen zustimme. Die Rüstungen lasten schwer auf dem Volke aber sie sind notwendig im Interesse des Vaterlandes.

Dr. Wiemer (fr. Rp.) erklärt, seine Partei stimme für die Vorlage, aber für die Zukunft binde sich seine Partei nicht. Redner erörtert noch die Abrüstungsfrage und stimmt in seinen weiteren Ausführungen auch den Resolutionen zu.

Gans zu Pittlich (h.) vertraut dem Kriegeminister, daß er die Höhen seiner Forderungen so einrichtet, daß das Heer damit auskommen kann.

Liebert (Rp.) bezichnet die Vorlage als ein Ereignis, das auch im Auslande Eindruck machen werde. In seinen weiteren Ausführungen polemisiert Redner heftig gegen die Sozialdemokratie.

Kriegsminister von Heeringen erwähnt die Tatsache, daß das deutsche Heer durch und durch gesund ist. Eine Verminderung der Kavallerie infolge der Luftschiffe kann



kaum ernstlich in Frage kommen. Die Kavallerie bleibe unbedingt erforderlich für alle Zeiten. Entweder müssen wir im Kriegsfalle plötzlich Millionen ausbringen, um Verläumtes nachzuholen, oder wir müssen unser Heer allmählich und planmäßig aufbauen. Wir haben den letzteren Weg gewählt und sind dabei gut gefahren. Ein unglücklicher Krieg würde heute 50 Milliarden kosten. Von den Aufwendungen für das Heer gehen nur 1 1/2 Millionen in das Ausland, alles andere bleibt dem deutschen Volke erhalten. Die großen Fortschritte Deutschlands auf allen Gebieten verdanken wir der vollen Wehrmacht.

Korsantj (Pole) lehnt die Vorlage ab. Liebermann von Sonnenberg (w. Bg.) bezeichnet die Vorlage als ein glückliches Kompromiß.

Heim (Z.) hält die Deckungsfrage für noch nicht völlig geklärt. Wo bleibt die Erhöhung der Mannschafslöhne. Die Regierung löse immer nur Versprechungen ein, die neue Lasten bringe.

Roske (S.) hält eine Abrüstungsrede.

Schaffsekretär Wermuth erklärt, daß die Anforderungen aus der neuen Vorlage in das Finanzprogramm der nächsten Zeit aufgenommen seien und das Reichsschatzamt fest entschlossen sei, sich dabei auf die jetzt bestehenden Deckungen zu stützen und keine neuen Steuern zu erheben.

Hiermit schließt die Besprechung. Es folgen persönliche Bemerkungen. Die Abstimmung über § 1, die namentlich sein wird, wird morgen erfolgen. Die übrigen Paragrafen der Vorlage und die dazu gestellten Resolutionen werden angenommen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold, den 25. Februar 1911.

*** Eisenbahnfahrplan.** Von der Generaldirektion der Staatsbahnen sind bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung u. a. folgende Änderungen für die Strecke Horb—Calw—Pforzheim beantragt worden: Wegen des Ausflugsverkehrs nach Calw, Ragold und Freudenstadt sollen zwischen Pforzheim und Eutingen in den Monaten Juni bis September an Sonn- und Feiertagen Elzüge eingelegt werden: Pforzheim ab 7.44 B., Calw ab 8.18, Hochdorf an 8.56, Freudenstadt an 9.24 (der Zug soll in Brödingen, Liebenzell, Calw, Leinach, Ragold und Hochdorf halten); Freudenstadt ab 7.15 N., Hochdorf ab 8.06, Ragold ab 8.13, Calw an 8.34, Pforzheim an 9.12 (der Zug soll in Hochdorf [nur zum Einsteigen], Ragold, Leinach, Calw und Liebenzell halten). Zur Aufrechterhaltung des Anschlusses nach Wildbad soll der Personenzug 904 vorgerückt werden; er soll deshalb statt 6.25 B. schon 6.20 B. in Eutingen abgehen und in Pforzheim statt 8.40 B. schon 8.27 B. ankommen, so daß der Anschluß an Zug 959 Pforzheim ab 8.30 B. nach Wildbad erreicht wird. Die Triebwagenfahrt 1804 soll vor dem Zug 916 in Calw eintreffen, Hochdorf ab 12.42 N., Wildberg an 1.13, Wildberg ab 1.14, Calw an 1.32 N. Damit ist der Anschluß an Zug 916 nach Pforzheim, welcher in Calw 1.41 abgeht erreicht. Infolge hiervon soll der Zug 916 Horb ab 12.05 N. an Pforzheim 2.19 N. in Wildberg nicht mehr halten. Die Personenbeförderung in dem Güterzug 7300 Eutingen ab 11.04 N. Ragold an 11.49 Calw an 12.40 B. soll wegen geringer Benützung aus verkehrsrechtlichen Gründen wegfallen. — Für Strecke Ragold—Altensteig ist keine Änderung vorgesehen.

Es ist zu diesen Änderungen nicht viel zu sagen; die bessere Verbindung mit Freudenstadt an Sonn- und Feiertagen ist übrigens dankenswert. Ladeinswert aber wäre es, wenn das Wegfallen der Personenbeförderung in dem Güterzug 7300 Eutingen ab 11.04 N. Ragold an 11.49 Calw an 12.40 B. zur Tatsache werden sollte. Es ist doch im Interesse derjenigen Reisenden, welche alle paar Monate oder gar alle Jahre ein- oder zweimal an Sonntagen einen Besuch bei Verwandten in Stuttgart machen, von großem Wert, wenn sie ihren Aufenthalt, namentlich im Sommer bis gegen 9 Uhr abends ausdehnen können, da man am liebsten abends seinen gemütlichen Schoppen trinkt oder einem Konzert anwohnt. Es wäre doch sehr bedauerlich, dann nur noch bis Eutingen fahren zu können; und von da heimzuarbeiten dürfte schwerlich angenehm sein. Es kann sich nicht jeder erlauben in Stuttgart zu übernachten, um vormittags 8.09 Uhr oder gar 10.35 Uhr in Ragold einzutreffen. Es ist zudem motorisch, daß in dem Personenzug des Güterzugs stets einige Reisende sitzen, welche ins Ragoldtal fahren, auch ver schlägt es ja nichts, daß der Wagen mitgeführt wird. Wir haben übrigens etwas gehört von der Einlegung einer Triebwagenfahrt im Anschluß an Zug 751 Eutingen an 10.30 N., so daß man gegen 11 Uhr in Ragold und 1 1/2 Uhr in Calw ankäme. Dies wäre eine vorzügliche Verbesserung des Fahrplans für die man nur danken könnte, aber sie ist in den Änderungen nicht vorgesehen.

zur Maul- und Klauenseuche. In Beantwortung zahlreicher Anfragen, die infolge der weiten Verbreitung der Maul- und Klauenseuche an das Landwirtschaftliche Wochenblatt gerichtet worden sind, antwortet dieses: Zuverlässige Mittel, Tiere, die mit dem Ansteckungsstoff irgendwie in Berührung kommen, vor einer Erkrankung zu schützen, gibt es so leider bis heute noch nicht, wenn auch vielfach solche genannt werden. Sicherlich geben die zur Feststellung der Seuche beigezogenen Oberamtsärzte auf Bestragen gerne Anweisungen, wie die Schmerzen der erkrankten Tiere sich lindern lassen und welche Maßnahmen die Tierbesitzer ergreifen können, um eine baldige Wiederherstellung ihrer Viehbestände möglichst zu unterstützen. Dringend möchten wir aber an dieser Stelle allen Land-

wirten noch einmal ans Herz legen, doch die Maßnahmen, die die Regierung zur Unterdrückung der Seuche ergreift, auch wenn sie lästig erscheinen mögen, nach bestem Können zu unterstützen, namentlich dafür Sorge zu tragen, daß jeder Seuchenausbruch unverzüglich zur Anmeldung gelangt und daß niemand außer dem Viehpfleger, einen verdächtigten Stall betritt. Vor allem müssen die Bewohner seuchenfreier Gehöfte jedes Zusammenkommen mit denen verdächtig auf das strengste meiden. Die zahlreichen Seuchenfälle der letzten Wochen sind fast ausschließlich durch den Personenverkehr übertragen worden.

Untertalheim, 25. Febr. (Korr.) Elektrizitätswerk. Von zuverlässiger Seite erfahren wir, daß gestern die Verträge zum Bau des Elektrizitätswerkes rechtsgültig abgeschlossen wurden. Auch die technischen Vorarbeiten sollen soweit vorangeschritten sein, daß mit der Ausführung schon in den nächsten Tagen begonnen werden kann. Nach vielen Bemühungen und Ueberwindung mancherlei Schwierigkeiten ist es nun gelungen, ein Werk zu gründen, von dem wir hoffen, daß es für die ganze Gegend eine Quelle reichen Segens sein möge zum Ruh und Frommen aller Teilnehmer. Angegeschlossen sind die Gemeinden: Untertalheim, Obertalheim, Altheim, Salzrietten, Grünmetzietten, Bittelbrom und Dießen.

r Neuenbürg, 24. Febr. (Leichenfund). In der Nähe von Calmbach wurde der in Höfen beschäftigte, 22 Jahre alte Schreiner Bielsort, gebürtig aus Althengstett N. Calw, in der Enz tot aufgefunden. Er soll abends mit einigen Arbeitskollegen gezecht und erst zu später Nachtstunde den Heimweg nach Höfen angetreten haben. Ob Selbstmord oder eine andere Todesursache vorliegt, muß die Untersuchung ergeben. Gegen Bielsort schwebte ein Strafverfahren wegen Körperverletzung.

Stuttgart, 24. Febr. In Ehren des Geburtsfestes des Königs fand heute abend im Schloßhof großer Zapfenreich statt. Unter Leitung des Musikdirektors Stog spielten die Kapellen der hiesigen Regimenter folgende Stücke: 1) Feiertlicher Einzug von R. Strauß, 2) Sarastro-Arie aus Zauberflöte von Mozart, 3) Kaisermarsch von R. Wagner. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge lauschte den Musikvorträgen.

Stuttgart, 24. Febr. Der König über dessen Befinden andauernd gute Nachrichten aus Cap Martin einlaufen, besuchte am letzten Sonntag den deutsch-evangelischen Gottesdienst in Mentone, empfing am 20. Februar den Besuch des Fürsten von Monaco und folgte in Begleitung des Adjutanten und Kabinettssekretärs am 22. Febr. einer Begleitung des Fürsten zum Frühstück im Schloß zu Monaco. Die Königin wird das Geburtsfest des Königs in Krosen erleben und tags darauf nach Neuwied reisen.

Gmünd, 3. Febr. Für den 10. würt. Reichstagswahlkreis (Göppingen-Gmünd-Schorndorf-Welzheim) soll als Kandidat der liberalen Partei Fabrikant Ludwig Schuster von Göppingen aufgestellt werden. Kandidat der Sozialdemokratie ist der Abg. Dr. Lindemann.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Febr. Die „N. A. Ztg.“ schreibt: Der Kronprinz wird sich nach seiner Rückkehr aus Indien einige Zeit in Ägypten aufhalten, um einen zu schroffen Klimawechsel zu vermeiden. An den Aufenthalt in Ägypten wird sich dann voraussichtlich ein Besuch des Kronprinzenpaares bei dem Kaiser und der Kaiserin auf der Insel Korfu anschließen. Im Laufe des April werden der Kronprinz und die Kronprinzessin einen offiziellen Besuch in Rom abstatten, um dem König und der Königin von Italien die Glückwünsche des deutschen Kaiserpaars zur italienischen Nationalfeier darzubringen.

Berlin, 23. Febr. Der Sattler Mielke, der verdächtigt worden war, den Raubmord an der Witwe Hoffmann verübt zu haben, ist heute aus der Haft entlassen worden. Der Verdacht hat sich als grundlos erwiesen.

Pforzheim, 24. Febr. In der vergangenen Nacht geriet gegen 12 Uhr in Pinache die Zirkelstätte aus noch unauflöslicher Ursache in Brand. Infolge des Sturmes breitete sich das Feuer rasch aus und legte die ganze Zirkel nebst Wohngebäude in Asche. Der Besitzer, Herr Friedrich Feinauer, war versichert; der Schaden beträgt ca. 150 000 A. Von dem Mobilar konnte nur ein kleiner Teil gerettet werden.

Breslau, 24. Febr. Die sozialdemokratische Volkswacht teilt mit: Einer der hervorragendsten Führer der konfessionellen Partei, der am letzten Samstag seinen Wahlkreis besuchte, machte den Führern der dortigen Organisationen die vertrauliche Mitteilung, daß der Termin der allgemeinen Reichstagswahlen endgültig auf Montag den 27. November festgesetzt worden sei.

Ein glücklicher Erbe. Ein tragikomische Erbschaftsgeschichte ist dieser Tage im Foyer des Reichstages viel belacht worden. Im Kreise Stuttgart, so erzählt man, starb kürzlich ein Schneidermeister, der von der Lebensabgierigkeit und Menschenfreundlichkeit seines Reichstagsabgeordneten so begeistert gewesen war, daß er diesen zum Universalerben eingesetzt hatte. Der also ganz unerwarteterweise bedachte Erbe hatte keine Ursache, die Annahme der Erbschaftsteuer, Stempelgebühren usw. rund 1400 A in Bar ausgezahlt. Einige Zeit darnach erschien nun in seinem Hause eine ältliche Frau, in sichtbarer Trauer schwarz gekleidet, und legitimierte sich als die seit Jahren separierte Ehefrau des verstorbenen Schneidermeisters. Sie hatte zwar kein gesetzliches Anrecht an dem Nachlaß ihres „Seligen“, hoffe aber, daß man ihr moralisches Recht gelten lassen

werde. Der Erbnachfolger, ein vornehm denkender, praktischer Sozialist und Christ, zahlte ohne weiteres 700 A an die „trauernde Witwe“ aus. Kurze Zeit darauf kam ein amtliches Schreiben des Magistrats der Stadt E., worin nachgewiesen wurde, daß der verstorbene Schneidermeister jahrelang Armenunterstützung erhalten habe, die nunmehr aus der Erbschaftsmasse in Höhe von 400 A zurückgefordert werde. Blieben dem Universalerben noch 300 A. Dieses Geschäft war kaum erledigt, da ging ein runderliches, mehrere Rilo schweres Nachnahmepaket vom Krematorium in E. ein, das mit der netten Summe von 288,75 A einzulösen war. Denn der in seinem Leben durchaus modern veranlagte Meister von Zwirn und Nadel hatte sich auch noch verbrennen lassen. So ist denn das Universalerbe zusammengeschmuppst auf 11,25 A und einen toten Schneider im Glase. Ob die 11,25 A nächster Tage nicht auch noch abgeholt werden?

Ausland.

D Lamborg †. In Raab (Oberösterreich) ist der weithin bekannte Klavierhumorist D. Lamborg gestorben. Er war früher Opernsänger und als solcher an einer Reihe erster Stadttheater tätig. Durch Zufall kam er auf seine Spezialität. In ganz Deutschland und Oesterreich und auch in den meisten großen Städten des Auslandes war Lamborg ein gern gesehener Gast, der durch seinen unverwundlichen Humor sein Publikum stets aufs beste zu unterhalten wußte. Auch hier in Ragold war der Verstorbene noch vor zwei Jahren und gab im Seminaraal ein Konzert, mit dem er vielen Beifall fand, wie noch Erinnerung sein wird.

Charbin, 22. Febr. In Fudjadjan nimmt die Pest-Epidemie weiter ab, durchschnittlich sterben 20 Personen. Dank der Energie des Leiters der Pestbekämpfung, Dr. Wjando, ist die Stadt von Leichen gereinigt. Die neuen Leichen werden verbrannt. Unter Leitung von Dr. Wjando werden die Häuser desinfiziert.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

1. Rohrdorf, 24. Februar. Bei dem heutigen Langholzverkauf erzielte die hiesige Gemeinde 133% des Zapfpreises. Das Holz ist im allgemeinen günstig abzuführen.

1. Ohlhausen, 24. Februar. Ein Quantum von ca. 80 Fim. Bau- und Sigholz verkaufte gestern die hiesige Gemeinde um durchschnittlich 127% des Reinerpreises.

Neutingen, 24. Febr. Der Gasthof zum Falke wurde durch das Immobilien- und Hypothekengeschäft Adolf Raier an einen Teilerbe der Vereinigten Kinematographengesellschaft zum Preis von 28 000 Mark verkauft. In dem großen Saal wird die Gesellschaft ein der Neuzeit entsprechendes, modernes Kinematographentheater errichten.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend

vom 27. Febr. bis 3. März.

Eutingen 28. Febr. Krämermarkt.

Herrenberg 28. „ „

Auswärtige Todesfälle.

Jakob Roger, Müller, 78 J., Hirrlingen; Marie Schwarz, geb. Sailer, 63 J., Vornstetten.

Krankheit vorzubeugen

ist leichter als sie zu heilen. Vorbeugen heißt aber nicht anders, als den Körper widerstandsfähig machen. Bist du dies bei der gewöhnlichen Nahrungszufuhr nicht erwischt, so helfen Sie zur Unterstützung der Ernährung eine Zerkleinerte Scott's Emulsion nehmen. Diese enthält in vollkommener leicht verdaulicher Form eine große Menge hochwertiger, hochwertiger, hochwertiger und hochwertiger Substanzen.



Scott's Emulsion

für Erwachsene und Kinder ein so überaus wertvolles Kräftigungsmittel.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich in großer Menge und unter der Aufsicht des Dr. med. L. M. M. in verschiedenen Originalflaschen in Kartons mit Inhalt von 1/2 Liter (1/2 Liter) bis zum 1 Liter, 2 Liter, 3 Liter, 4 Liter, 5 Liter, 6 Liter, 7 Liter, 8 Liter, 9 Liter, 10 Liter, 12 Liter, 15 Liter, 20 Liter, 25 Liter, 30 Liter, 40 Liter, 50 Liter, 60 Liter, 70 Liter, 80 Liter, 90 Liter, 100 Liter, 120 Liter, 150 Liter, 200 Liter, 250 Liter, 300 Liter, 400 Liter, 500 Liter, 600 Liter, 700 Liter, 800 Liter, 900 Liter, 1000 Liter, 1200 Liter, 1500 Liter, 2000 Liter, 2500 Liter, 3000 Liter, 4000 Liter, 5000 Liter, 6000 Liter, 7000 Liter, 8000 Liter, 9000 Liter, 10000 Liter, 12000 Liter, 15000 Liter, 20000 Liter, 25000 Liter, 30000 Liter, 40000 Liter, 50000 Liter, 60000 Liter, 70000 Liter, 80000 Liter, 90000 Liter, 100000 Liter, 120000 Liter, 150000 Liter, 200000 Liter, 250000 Liter, 300000 Liter, 400000 Liter, 500000 Liter, 600000 Liter, 700000 Liter, 800000 Liter, 900000 Liter, 1000000 Liter, 1200000 Liter, 1500000 Liter, 2000000 Liter, 2500000 Liter, 3000000 Liter, 4000000 Liter, 5000000 Liter, 6000000 Liter, 7000000 Liter, 8000000 Liter, 9000000 Liter, 10000000 Liter, 12000000 Liter, 15000000 Liter, 20000000 Liter, 25000000 Liter, 30000000 Liter, 40000000 Liter, 50000000 Liter, 60000000 Liter, 70000000 Liter, 80000000 Liter, 90000000 Liter, 100000000 Liter, 120000000 Liter, 150000000 Liter, 200000000 Liter, 250000000 Liter, 300000000 Liter, 400000000 Liter, 500000000 Liter, 600000000 Liter, 700000000 Liter, 800000000 Liter, 900000000 Liter, 1000000000 Liter, 1200000000 Liter, 1500000000 Liter, 2000000000 Liter, 2500000000 Liter, 3000000000 Liter, 4000000000 Liter, 5000000000 Liter, 6000000000 Liter, 7000000000 Liter, 8000000000 Liter, 9000000000 Liter, 10000000000 Liter, 12000000000 Liter, 15000000000 Liter, 20000000000 Liter, 25000000000 Liter, 30000000000 Liter, 40000000000 Liter, 50000000000 Liter, 60000000000 Liter, 70000000000 Liter, 80000000000 Liter, 90000000000 Liter, 100000000000 Liter, 120000000000 Liter, 150000000000 Liter, 200000000000 Liter, 250000000000 Liter, 300000000000 Liter, 400000000000 Liter, 500000000000 Liter, 600000000000 Liter, 700000000000 Liter, 800000000000 Liter, 900000000000 Liter, 1000000000000 Liter, 1200000000000 Liter, 1500000000000 Liter, 2000000000000 Liter, 2500000000000 Liter, 3000000000000 Liter, 4000000000000 Liter, 5000000000000 Liter, 6000000000000 Liter, 7000000000000 Liter, 8000000000000 Liter, 9000000000000 Liter, 10000000000000 Liter, 12000000000000 Liter, 15000000000000 Liter, 20000000000000 Liter, 25000000000000 Liter, 30000000000000 Liter, 40000000000000 Liter, 50000000000000 Liter, 60000000000000 Liter, 70000000000000 Liter, 80000000000000 Liter, 90000000000000 Liter, 100000000000000 Liter, 120000000000000 Liter, 150000000000000 Liter, 200000000000000 Liter, 250000000000000 Liter, 300000000000000 Liter, 400000000000000 Liter, 500000000000000 Liter, 600000000000000 Liter, 700000000000000 Liter, 800000000000000 Liter, 900000000000000 Liter, 1000000000000000 Liter, 1200000000000000 Liter, 1500000000000000 Liter, 2000000000000000 Liter, 2500000000000000 Liter, 3000000000000000 Liter, 4000000000000000 Liter, 5000000000000000 Liter, 6000000000000000 Liter, 7000000000000000 Liter, 8000000000000000 Liter, 9000000000000000 Liter, 10000000000000000 Liter, 12000000000000000 Liter, 15000000000000000 Liter, 20000000000000000 Liter, 25000000000000000 Liter, 30000000000000000 Liter, 40000000000000000 Liter, 50000000000000000 Liter, 60000000000000000 Liter, 70000000000000000 Liter, 80000000000000000 Liter, 90000000000000000 Liter, 100000000000000000 Liter, 120000000000000000 Liter, 150000000000000000 Liter, 200000000000000000 Liter, 250000000000000000 Liter, 300000000000000000 Liter, 400000000000000000 Liter, 500000000000000000 Liter, 600000000000000000 Liter, 700000000000000000 Liter, 800000000000000000 Liter, 900000000000000000 Liter, 1000000000000000000 Liter, 1200000000000000000 Liter, 1500000000000000000 Liter, 2000000000000000000 Liter, 2500000000000000000 Liter, 3000000000000000000 Liter, 4000000000000000000 Liter, 5000000000000000000 Liter, 6000000000000000000 Liter, 7000000000000000000 Liter, 8000000000000000000 Liter, 9000000000000000000 Liter, 10000000000000000000 Liter, 12000000000000000000 Liter, 15000000000000000000 Liter, 20000000000000000000 Liter, 25000000000000000000 Liter, 30000000000000000000 Liter, 40000000000000000000 Liter, 50000000000000000000 Liter, 60000000000000000000 Liter, 70000000000000000000 Liter, 80000000000000000000 Liter, 90000000000000000000 Liter, 100000000000000000000 Liter, 120000000000000000000 Liter, 150000000000000000000 Liter, 200000000000000000000 Liter, 250000000000000000000 Liter, 300000000000000000000 Liter, 400000000000000000000 Liter, 500000000000000000000 Liter, 600000000000000000000 Liter, 700000000000000000000 Liter, 800000000000000000000 Liter, 900000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000000 Liter, 120000000000000

Nagold.
Bekanntmachung.

Der laut Gesellschaft Nr. 183 von 1910 zur Einsicht auf dem Rathaus aufgelegene

Ortsbauplan

in den Gemarkungen Grafenwiesen, Schlegmauer, Gänsewiesen und Rietbronnen ist vom K. Ministerium des Innern am 15. Februar 1911

genehmigt worden.

Den 24. Febr. 1911.

Stadtschultheißenamt: Brodbeck.

Die Stadtgemeinde Nagold

verkauft

Beigholz und Reifich

am Montag, den 27. Februar



im Distrikt Härle Abteilung hintere und untere Rehrhalde und Urschelwald:

3 Km. eichene und 9 Km. buchene Brügel, 60 Km. Nadelholz-Beigholz, 200 Büschel Laub- u. 300 Büschel Nadelreis nebst 3 Losen Schlagraum.

Zusammenkunft nachm. 1 1/2 Uhr auf der Nagold-Rohrdorfer Steige beim Wegzeiger nach Mindersbach.

Schietingen.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Donnerstag, den 2. März d. J.,

131 Km. Beigholz,

226 Stück Derb- und Reifstangen,

Freitag, den 3. März d. J.,
168 Stück Lang- u. Sägholz

I.-VI. Klasse, mit zus. 103 Fm. Zusammenkunft je vormittags 9 Uhr an der Hochdorfer Steige. Auszüge können bei Waldmeister Kaufschreiber rechtzeitig bestellt werden.

Gemeinderat.

Walddorf.

Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag, den 28. Febr. 1911,

nachmittags 3 Uhr,

wird die hiesige

Gemeindejagd

auf eventl. mehrere Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

M. Brockmanns ZWERG-MARKE



Ist die richtige für schnelle Mast und Auszucht! Hüten Sie sich vor Fälschungen! Jede Packung muß nebenstehende Zwergmarke tragen! Echtheit nur, wo unser Zwergschilde anhängt! Allein. Fabr. M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Curtisch. 14 H.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Zu Fabrikpreisen zu haben in Nagold bei: Berg & Schmid, Fr. Schmid; in Daiterbach bei: Phil. Schumacher, Förberer, Joh. Gutekunst, Buchbinderer; in Wildberg bei: Fr. Moser's Nachf., Joh. G. Eberhardt, Kaufm.

Es ist so einfach,

stets guten Kaffee auf den Tisch zu bringen. Sie brauchen doch nur Seelig's handierten Kornkaffee zu kochen. Und was sparen Sie außerdem dabei! Eine Gratisprobe erhalten Sie bei ihrem Kolonialwaren-Lieferanten.

K. Forstamt Nagold.
Holzverkauf.

Am Donnerstag, den 2. März, 2 Uhr, in Nagold „Schwane“:

aus Staatswald Härle und Schloßberg Km.: 2 buchene Scheiter, 3 eichene, 3 buchene, 4 eichene, 8 lindene, 28 Nadelholz-Brügel, 83 Nadelholz-Anbruch, Wellen: 70 eichene und 6020 Nadelh. gebunden, 2 Flächenlose und 6 Lose Schlagraum.

Nagold.

Eine gut erhaltene Einspänner-

Chaise,

sowie ein neues

Britischenwägle

mit Federn für Schreiner passend verkauft billig

J. Brezing, Schmied.

Nagold.

Zuverlässige

Schicht- Arbeiter

bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.

Lederkohlenfabrik.

Kaufet

nicht anders

Husten

entfernt, Katarrh und Verschleimung, Kämpf- und Reizhusten, als die besten Schmiedchen

Kaiser's Brust-Carmellen

mit den „drei Tannen“

5900 not. begl. Zeugnis von Ärzten u. Privaten

Verkäufers des kaiserlichen Hofes

Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.

Zu haben bei:

Fr. Schmid, Elm. Hölz, in Nagold, G. G. Ernst, in Daiterbach, W. H. Schumacher, in Wildberg, Carl Fr. Schumacher, in Wildberg, Carl Fr. Schumacher, in Wildberg, Carl Fr. Schumacher, in Wildberg.

Wein

alten-Roten,

vorzügliche Qualität, offeriert von 30 Liter an

C. Hermann Leser, Weinhandlung, Fahr i. B. Agenten gesucht.

Nagold.
Danksagung.



Für die vielen Beweise herzgl. Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten

Matthäus Maier,

Bauführer,

für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, sowie für die schönen Blumen-Spenden sagt den innigsten Dank die tieftrauernde Gattin:

Regina Maier.

Bettfedern, Bettbarhent, Kölsch, Damast, Halbleinen, und sonstige Aussteuer-Artikel

in Ia. Qualitäten,

sowie das

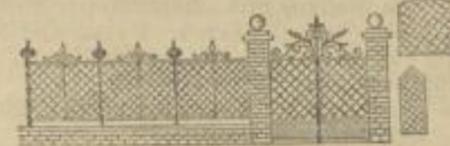
Anfertigen von Betten

empfehlenswert

Carl Rapp, Nagold.

Bringe meine selbstgeflochtenen

Drahtzäune



— Maschinen-Geflecht —

in empfehlende Erinnerung.

J. G. Hummel, Güttlingen.

Lager in Draht und Stacheldraht.

Bei den hohen Nahrungsmittelpreisen hilft

MAGGI's Würze sparen.

Stets zu haben bei

Ph. Krauss, Wwe., Calwerstr.

Persil



Tadellos gewaschen

ist jedes Stück, frisch und dultig wie auf dem Eisen gebleicht, wenn Sie für Ihre Wäsche nur Persil gebrauchen, ohne Zusatz von Seife und Waschlauge. Kein Reiben und Bürsten, daher keine Zerstörung des Gewebes! Versuchen Sie es!

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes

Einiger Ringhafen Schweinfessel Feigbüffel Wassertopf
20-45 Pf. 15-20-35 30-40-60 15-30-50 20-40
sowie in 10 Pf. Dosen à 720 gegen Nachnahme oder Botschaft. In Holzsch. Weckl. zu Diensten. Ueber Rauchfleisch bitte Briefe einwerfen

W. Beurlen, junior, Kirchheim-Teck 75, Würt.

Viele Anerkennungsschreiben!



